

Auf den Punkt renoviert

ELE und Gelsen-Net hübschen schwul-lesbisches Jugendzentrum auf

„The Point“ ist ein Ort, an dem sich schwule und lesbische Jugendliche aus Gelsenkirchen treffen und austauschen können. Das Jugendzentrum an der Wildenbruchstraße in Bulmke-Hüllen finanziert sich ausschließlich durch Spenden, deshalb freute sich die Leiterin Wibke Korten um so mehr, als vier Mitarbeiter von ELE und Gelsen-Net zusagten, das Jugendzentrum bei dringend notwendigen Renovierungsarbeiten zu unterstützen.

Jetzt rückten die drei ELE-Mitarbeiter Arno Czarnetzki, Uwe Pliska, Dieter Huttny und der Gelsen-Net-Mann Bernd Nieder im „Point“ an, um ein ganzes Wochenende lang Spachtelarbeiten durchzuführen, zu tapezieren und zu streichen.

Zuvor hatten Trockenbauer Wände versetzt, um das Gesamtkonzept der Feng-Shui-Beraterin Sabine Burzier umzusetzen und eine Atmosphäre zu schaffen, in der sich die Besucher zukünftig noch wohler fühlen können. „Das war ein ganzes Stück Arbeit“, blickt Arno Czarnetzki zurück, „aber die Jugendlichen haben fleißig mitgeholfen und waren hinterher vom Ergebnis total begeistert!“

Mit der Initiative „ELE



Drei ELE-Mitarbeiter und ein Gelsen-Net-Mitarbeiter legten im „The Point“ fleißig Hand an.
Foto: Fremdbild

packt an!“ möchte die ELE das Rettungsdiensten aktiv. Durch ehrenamtliche Engagement die Initiative „ELE packt an!“ ihrer Mitarbeiter (700 Men-können sie zusätzlich Gutes tun. Finanzielle Mittel bieten bech und Bottrop) und Pensio-dabei neue Spielräume. näre unterstützen. Und das 54 Projekte wurden in den auch außerhalb der normalen vergangenen zwölf Monaten Arbeitszeiten.' Weitere Engage-

Viele Mitarbeiter überneh-ments in Schulen, Kindergärten mit einem Ehrenamt ten, Behindertenzentren und soziale Verantwortung. Etliche Sportvereinen stehen schon sind in ihrer Freizeit in fest im Kalender der nächsten Sportvereinen, Kirchengewe-chen. Und die Liste wird meinden oder bei Hilfs- und immer länger.